

Zeitschrift: Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 94 (2019)
Heft: 4

Artikel: Thurgauer OG in Bern
Autor: Scholdei, Markus
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-868419>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Thurgauer OG in Bern

Am 5. März 2019 fand in Bern das Treffen der KOG Thurgau mit den bürgerlichen Thurgauer Parlamentariern statt. SR Brigitte Häberli, SR Roland Eberle und die NR Verena Herzog und Diana Gutjahr, die NR Christian Lohr, Markus Hausammann und Hansjörg Brunner nahmen sich Zeit für die Gäste.

Das Vorstandsmitglied Oberstlt i Gst Peter Hofer, stv Kdt Ik S 61 in Frauenfeld, berichtete von Erfolgen bei der Umsetzung der WEA. Die Ausbildungsqualität konnte auf allen Stufen gesteigert werden.

Reto Mauer: Armasuisse

Der ehemalige KOG-Präsident Reto Maurer berichtete von seinem Arbeitgeber, der Armasuisse, über den Stand der laufenden Geschäfte. *Er mahnte, bei allen politischen Störmanövern um NKF und BODLUV stets daran zu denken, dass die Landsysteme (Kampfpanzer, Artillerie und Schützenpanzer) ab 2025 ebenfalls finanzielle Mittel benötigen.*

Es zeigt sich, dass die Erneuerung der Systeme zur Landesverteidigung ein ständiger Prozess ist und dass vorausschauend und mit Augenmass zu politisieren ist.


HP. Walser: Zu viele Abgänge

Ein weiterer Thurgauer, der Kdt Ter Div 2, Div Hans-Peter Walser, wuchs in Steckborn auf und traf im Rahmen des Anlasses auf seinen Schulfreund Christian Lohr. Er berichtete über den Auftrag seiner Division und über die Probleme bei der personellen Alimentierung seiner Bataillone.

Mit Erschrecken nahmen alle Kenntnis von Abgängen aus dem Personalpool der Ter Div 2 in den Zivildienst in Kompanie-

stärke, wobei diese Abgänge bei Kadern und Mannschaftsgraden stattfanden.

Eberle: Koordinieren

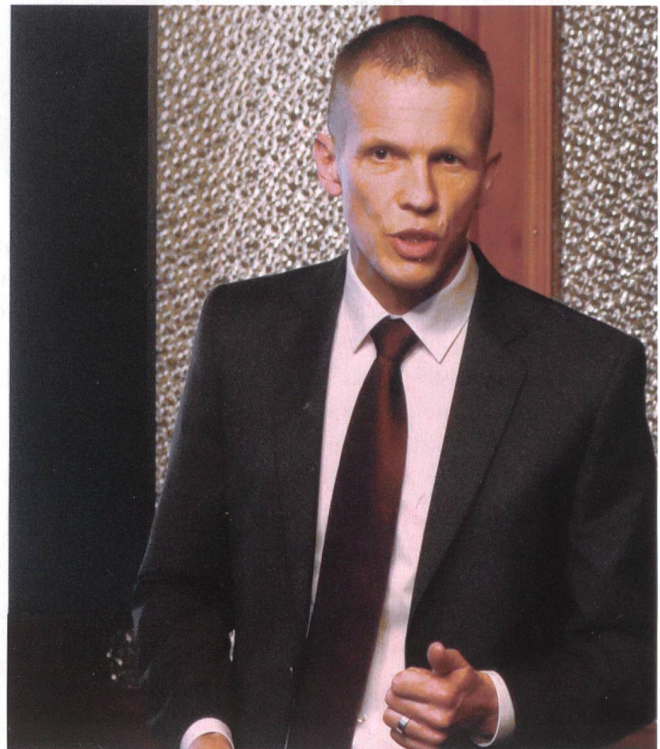
Ständerat Eberle regte bei den Vertreterinnen und Vertretern des Gewerbeverbandes an, dass man seitens SGV zur Koordination der RS-Starts mit den Lehrabschlüssen direkt das Gespräch mit dem Ausbildungskommando suchen soll. Nationalrat Lohr würdigte die Arbeit der Referenten und der Offiziere. Der KOG-Präsident, Oberstlt Dominik Knill, dankte der Organisatorin Verena Herzog, den Referenten und Roland Eberle, der ein letztes Mal am Anlass teilnahm. Augenzwinkernd ergänzte er in Richtung Markus Hausammann, dass man in seinem Fall noch auf die Verabschiedung verzichte. *Markus Scholdei* 

BU und BO: Abgänge

Div Walser berichtete, dass derzeit mehr militärisches Berufspersonal in die Privatwirtschaft abwandert als ausgebildet werden kann. Stark war Walser flammendes Bekenntnis zur Milizarmee und die Bitte, dieses System unter keinen Umständen zu gefährden.



Divisionär HP. Walser warnte vor den Abgängen in den Zivildienst und vom Berufsmilitär in die Privatwirtschaft.



Oberstlt i Gst Peter Hofer, Kommandant Stellvertreter Informatikschule 61, berichtet von der WEA.